

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2-3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4-5
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	6-9
SOZIALRAUM	9-11
FORUM SCHULE	12-15
AUS DEN PARTEIEN	16

Die Zeit der Berufslehre – ein wertvoller Abschnitt im Leben

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag im Berufsleben? Als die Schulzeit endete und plötzlich alles neu war?

Nicht mehr das vertraute Schulgelände, nicht mehr die vertrauten Gesichter der Mitschüler, sondern neue Kollegen verschiedenster Herkunft und Altersgruppen, feste Arbeitszeiten und keine Schulglocke mehr, die die Pausen einläutet. Es waren die ersten Schritte ins Berufsleben. Rückblickend war die Lehrzeit wohl für viele von uns eine prägende und glückliche Zeit, auch wenn der Lehrmeister hin und wieder streng sein konnte.

GROSSARTIGE ERFAHRUNG

Für mich persönlich war die Berufslehre eine der schönsten Phasen meines bisherigen Lebens. Der erste Lohn, die Anerkennung für die erbrachte Leistung, die Integration in ein Team und die Erkenntnis, dass man für sich selbst und nicht für andere lernt – all das waren wertvolle Erfahrungen. Aus diesem Grund setze ich mich für das duale Bildungssystem ein und möchte allen Jugendlichen ermöglichen, diese grossartige Erfahrung ebenfalls zu machen.

DUALES BILDUNGSSYSTEM IN PERFEKTION

Das duale Bildungssystem der Schweiz zählt zu den besten weltweit. Dies wurde mir bewusst, als ich beruflich international unterwegs war. Viele Länder haben versucht, unser Modell zu kopieren, doch bislang hat es niemand in dieser Perfektion umgesetzt.

NACH DER LEHRE STEHEN ALLE TÜREN OFFEN

Nach Abschluss der Lehre stehen den jungen Berufsleuten alle Türen offen. Die Möglichkeit, beispielsweise mit einer Attest-Lehre zu starten und sich dann kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist gegeben. Gerade in Bereichen wie der Pflege werden Fachkräfte in allen Positionen und Hierarchieebenen benötigt. Eine Lehre bildet dabei eine solide Grundlage, da sie praktische Erfahrungen bietet und

anschliessend vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht – von der Berufsmatura bis hin zur Arztausbildung. Alles ist machbar und möglich.

WERTVOLLE BERUFSLEUTE

Deshalb ermutige ich alle Jugendlichen, eine Lehre anzustreben. Es ist mir ein Anliegen, dass unsere Nachwuchskräfte ebenso einen erfolgreichen Start ins Berufsleben haben wie wir damals. Nur so können sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Berufstätige sind knapp und werden künftig noch wertvoller sein.

UMSETZUNG ALTERSLEITBILD

In meinem Berufsleben beschäftige ich mich mit Menschen jeden Alters, auch in meiner Rolle als Vorsteher des Ressorts Soziales. Die Generation im dritten Lebensabschnitt ist dabei genauso wichtig für unsere Gesellschaft wie die Jugend. Neben der erfolgreichen Jugendkommission wurde neu die Kommission «Rund ums Alter» gewählt und nimmt ihre Arbeit auf. Wir werden uns intensiv mit der Umsetzung des Altersleitbildes des Kantons Luzern auseinandersetzen. Wir werden gemeinsam festlegen, welche Schwerpunktthemen wo und auf welche Weise umgesetzt werden sollen.

NEUE PERSPEKTIVEN

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf neue Herausforderungen – sei es mit Projekten wie dem Sozialraum Dagmersellen, der Weiterentwicklung des Alterszentrums Eiche und vielen anderen mehr. Auch in Zukunft werde ich mich gemeinsam mit meinem grossartigen Team für diese und weitere Anliegen sowie für alle Menschen in Dagmersellen engagieren. Ich möchte mich herzlich für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

*Gregor Kaufmann Gemeinderat,
Ressort Soziales*



Mitteilungen des Gemeinderates

ABEND- UND SONNTAGSVERKÄUFE 2024

Nach der Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vor vier Jahren bestätigte die Gemeinde Dagmersellen die generelle Bewilligung für den Abendverkauf am Freitag bis 21:00 Uhr. Aufgrund von öffentlichen Ruhetagen kann es jedoch zu Verschiebungen kommen. Zudem kann die Gemeinde gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offenzuhalten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss.

NACH RÜCKSPRACHE MIT INTERESSIERTEN BEWILLIGTE DIE GEMEINDE FÜR DAS LAUFENDE JAHR FOLGENDE AUSSERORDENTLICHE ÖFFNUNGSZEITEN:

- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 29. März (Karfreitag) auf Mittwoch, 27. März 2024
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 1. November (Allerheiligen) auf Mittwoch, 30. Oktober 2024
- ▶ Sonntagsverkäufe vom 15. und 22. Dezember 2024, 08:00 – 17:00 Uhr

Die Bewilligung gilt grundsätzlich für alle Verkaufsgeschäfte auf dem Gemeindegebiet von Dagmersellen. Es gelten die Vorschriften gemäss Ruhetags- und Ladenschlussgesetz und das Merkblatt der kantonalen Gewerbepolizei.

KOMMISSION RUND UMS ALTER

Zur Unterstützung bei der Umsetzung der Alters- und Generationenpolitik hat der Gemeinderat die ständige Kommission rund ums Alter (KoRA) eingesetzt und folgende Mitglieder gewählt: Dr. Christian Rauch (Präsident), Monika Achermann-Schaller, Daniel Ammann, Walter Baumann, Josef Gabriel, Anita Wanner-Fellmann und Gregor Kaufmann (Gemeinderat Ressort Soziales).

Der Gemeinderat dankt den Gewählten für ihre Bereitschaft und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

NEUORGANISATION ABTEILUNG BAU UND INFRASTRUKTUR

Auch mit dem Budget 2024 wurden wieder Mittel für einige anstehende Projekte im Hoch- und Tiefbau bewilligt. Anzahl und Umfang der Projekte bringen die Abteilung Bau und Infrastruktur personell an die Grenzen der ohnehin knapp bemessenen Ressourcen. Zusammen mit sich abzeichnenden Nachfolgeregelungen hat der Gemeinderat einer Neuorganisation der Abteilung zugestimmt. Dazu wurde u. a. die neue Stelle «Fachbereichsleiter/in Infrastruktur und Projekte» geschaffen und zur Bewerbung ausgeschrieben. Über deren Besetzung soll demnächst berichtet werden können. Die Fachbereichsleitung ist – wie auch das Regionale Bauamt und der Werkdienst – der Abteilungsleitung unterstellt. Mit der Anpassung des Gesamtpensums sollen die Vakanzen behoben, die generellen Mehrstunden reduziert und den gestiegenen Anforderungen entsprochen werden können.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Melanie Bühler, Wauwil, konnte ab 16. August 2024 als neue Sachbearbeiterin Bau und Infrastruktur angestellt werden. Sie ersetzt Vera Rosenkranz, welche die Gemeinde Dagmersellen per 31. März 2024 verlässt. Melanie Bühler wird somit nach Beendigung ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ weiterhin für die Gemeinde Dagmersellen tätig sein. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Kurzmitteilungen

Das Betreibungsamt Dagmersellen hat den Tätigkeitsbericht 2023 unterbreitet. Total wurden 1'533 Betreibungen (2022: 1'268) registriert, 629 Pfändungen (581) vollzogen und 464 Verlustscheine (524) im Gesamtbetrag von 1'342'780 Franken (1'256'545) ausgestellt.

Der Gemeinderat hat sich an der Mitwirkung zur Gesamtrevision des kantonalen Richtplans beteiligt. Die Vorlage wurde grundsätzlich unterstützt. Ablehnend positionierte sich der Gemeinderat weiterhin zur von der SBB geplanten Verlegung des Formationsbahnhofs. Der vorgesehene Standort direkt beim Bahnhof Dagmersellen wird wegen zu erwartender Lärmimmissionen abgelehnt.

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit dem Gemeinderat Reiden. Diskutiert wurden Themen wie Schiessanlage, Polizeiposten, mögliche Zusammenarbeiten sowie Nutzung von Turn- und Sporthallen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Abklärungen Kreisel Kreuzberg – Baselstrasse

Die Gemeinde Dagmersellen hat bei der TAGMAR AG eine Studie zur Überprüfung eines Kreisels beim Knoten Kreuzberg-/ Baselstrasse in Auftrag gegeben.

IN DER STUDIE WURDEN FOLGENDE DREI KREISELVARIANTEN UNTERSUCHT:

- ▶ Regelkreisel Aussendurchmesser 32 m
- ▶ Kleinkreisel Aussendurchmesser 26 m
- ▶ Minikreisel Aussendurchmesser 22 m

Die verschiedenen Kreiselvarianten basieren auf den aktuell gültigen Strassennormen der VSS (Vereinigung der Schweizerischen Strassenfachleute) und der Richtlinie des Kantons Luzern.

DIE ERKENNTNISSE AUS DER STUDIE LASSEN SICH WIE FOLGT ZUSAMMENFASSEN:

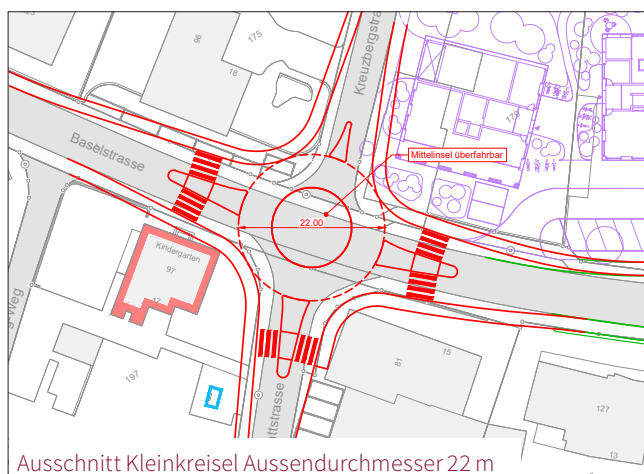
- ▶ Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist ein Regelkreisel (ø 32 m) technisch nicht umsetzbar.
- ▶ Die zusätzliche, beanspruchte Fläche von Bauland für einen Minikreisel (ø 22 m) beträgt 410 m² und für einen Kleinkreisel (ø 26 m) 510 m². Bei allen Kreiselvarianten würden sämtliche Parkfelder vor der Drogerie Schlumpf sowie ein Parkfeld bei der Getränkehandlung Häberli wegfallen.
- ▶ Auf der Kreuzbergstrasse wurde aufgrund der engen Platzverhältnisse kein Fussgängerübergang geplant. Zudem fordern die räumlichen Bedingungen örtliche Einengungen des Trottoirs (z.B. 116 cm anstelle von 200 cm). Weiter wären die Sichtweiten durch bestehende Gebäude teilweise eingeschränkt.
- ▶ Der Minikreisel (ø 22 m) weist eine überfahrbare Mittelinsel auf, damit Lastwagen und Busse den Kreisel befahren können. Dies ermöglicht auch «Durchschüsse» von Personenwagen und führt entsprechend zu höheren Durchfahrtschwindigkeiten. Zudem ist beim Minikreisel (ø 22 m) für Lastwagen mit Anhänger ein Wendemanöver nicht möglich. Ein Rundverkehr mit dem Rössli-Kreisel ist so nicht realisierbar.

- ▶ Durch einen Kreisel könnten die Einfahrtsbedingungen der Kreuzberg- und Stengelmattstrasse vor allem während den Morgen- und Abendspitzen verbessert werden, jedoch verschlechtert sich die Verkehrsqualitätsstufe auf der Baselstrasse und es kann zu Rückstaus von bis zu 7 Fahrzeugen kommen.

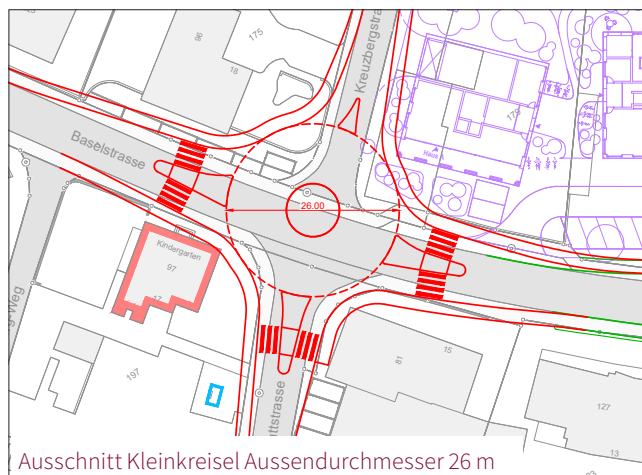
Kreisel sind in der Schweiz weit verbreitet und für Autofahrende sicherer als Kreuzungen. Schlecht gebaut können sie jedoch vor allem für Velofahrerinnen und Velofahrer gefährlich werden. Gemäss einer im Sommer 2022 publizierten Medienmitteilung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) war in den letzten Jahren bei über 40 % aller Unfälle in Kreiseln ein Velo oder E-Bike beteiligt.

Aufgrund des aufgezeigten Landverbrauchs (410 bzw. 510 m²), dem Verlust von Parkfeldern, der eingeschränkten Funktionalität für Busse und Lastwagen, der tendenziellen Verschlechterung der Verkehrssicherheit für Velofahrende sowie den zu erwartenden Kosten im Millionenbereich hat der Gemeinderat beschlossen, auf die weitere Planung eines Kreisels am Knoten Basel-/Kreuzbergstrasse vorerst zu verzichten.

Im Rahmen der Überbauung «Löwenareal» kann der Knoten geometrisch angepasst werden. Der dafür notwendige Landwerb von max. 100 m² wurde mit der Löwen Immobilien AG bereits bei der Beratung der Projekteingabe vereinbart und der entsprechende Betrag ins Gemeindebudget aufgenommen. Durch den Abriss des ehemaligen «Zulauf»-Hauses und die Verbreiterung der Einmündung Kreuzbergstrasse in Richtung «Löwenareal» wird das Einbiegen insbesondere für grössere Fahrzeuge wie LKWs erleichtert und die Sicht Richtung Süden signifikant verbessert. Der Gemeinderat hat die Planung einer zweckmässigen und kostengünstigen Neugestaltung der Einmündung Kreuzbergstrasse in Auftrag gegeben.



Ausschnitt Kleinkreisel Aussendurchmesser 22 m



Ausschnitt Kleinkreisel Aussendurchmesser 26 m

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Ob im Home-Office oder beim Arbeitgeber,
es bietet sich viel Potenzial:

Energiesparen am Arbeitsplatz



SO GEHT'S

- ▶ Bildschirm-Helligkeit reduzieren.
- ▶ Am Feierabend: PC ganz herunterfahren statt nur im Stand-by-Modus.
- ▶ Elektrogeräte wie Kaffeemaschine und Kopierer ganz ausschalten.
- ▶ Mehrfachsteckleiste: Kippschalter auf Off/Aus stellen.
- ▶ Abends und in unbenützten Räumen Licht immer löschen.
- ▶ Radiatoren freihalten, damit die Luft zirkulieren kann.
- ▶ Keine Kippstellung der Fenster im Winter.
- ▶ Raum-Temperatur nur über Heizung regulieren.
- ▶ 3x täglich 5 Minuten Querlüften.
- ▶ Treppe statt Lift benutzen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Dagmersellen profitiert von ultraschnellem Internet

Swisscom beginnt in der Gemeinde Dagmersellen mit dem letzten Ausbauschnitt des Glasfasernetzes. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Herbst 2024.

Die Firma Circet, welche die Fertigstellung des Glasfasernetzes im Auftrag von Swisscom verantwortet, beginnt in diesen Tagen mit den Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Herbst 2024 dauern. Der Ausbau wird mit anderen Werken koordiniert, um allfällige Synergien mit zeitgleich weiteren Infrastrukturprojekten (bspw. Strassensanierung) sicherzustellen. Es werden fast ausschliesslich zusätzliche Glasfaserkabel im Zuleitungsbereich verlegt, die sich in der Regel auf öffentlichem Grund befinden. Private Grundstücke sind davon nur selten betroffen.

AB HERBST 2024 ULTRASCHNELLES INTERNET

Sobald das Glasfasernetz im Herbst 2024 fertiggestellt ist, kann die Bevölkerung von Dagmersellen ultraschnell im Internet surfen – nämlich mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, wodurch sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen lässt. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen, Swisscom Blue TV und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich.

FREIE ANBIETERWAHL

Swisscom ist beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Dagmersellen federführend. Die Bevölkerung hat auf dem neuen Netz jedoch die freie Wahl zwischen zahlreichen Unternehmen wie beispielsweise Wingo, Green.ch, Salt oder Sunrise, die ihre Produkte auf dem Swisscom Netz anbieten.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Repair Café und Velobörse: 27. April 2024 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto vom vierten «Repair Café».

Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das vierte «Repair Café» und die dritte Velobörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse sowie kaputte Klettverschlüsse wieder und fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle. Verschiedenste Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Velos und Zubehör kaufen oder verkaufen zu können. Auch die Reparatur von beschädigten Velos wird angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



Dagmersellen
mitten drin



Flicke isch e
chline Schritt
i di richtigi
Richtig.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

27. April 2024

09.30-12.00Uhr

Schulhausplatz Chilefeld

Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen



e-chline-schritt.ch

FLICKE. TEILE. SORG HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.



Velobörse

inkl. Zubehör



27. April 2024

Schulhausplatz Chilefeld

6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00

Verkauf: 09:30 – 12:00



Weitere Informationen
finden Sie hier:



Strategie Jugend 2034 – Dagmersellen gestaltet die Zukunft der Jugendarbeit neu

Die Bevölkerung, die Vereine, die Jugendkommission und verschiedene Schlüsselpersonen im Jugendumfeld haben im vergangenen Jahr gemeinsam und erfolgreich an der «Strategie Jugend 2034» gearbeitet. Die Kirch- und die Einwohnergemeinde haben diese wegweisende Strategie nun offiziell verabschiedet.

Die Strategie «Jugend 2034» stellt die vielfältigen Bedürfnisse der Jugendlichen in Dagmersellen ins Zentrum und betont das Engagement für eine nachhaltige und umfassende Jugendförderung. Die Strategie wird im Laufe der nächsten zehn Jahre Schritt für Schritt umgesetzt. Erste Massnahmen aus der Strategie sind schon in Planung: So soll dem Wunsch nach einem sportlichen Aufenthalts- und Begegnungsort für die Jugendlichen nachgekommen und in Dagmersellen eine Pumptrackanlage gebaut werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Jugendarbeit soll Dagmersellen zu einem attraktiven Ort für junge Menschen machen – einem Ort, wo sie ihre Talente entfalten und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen können.

ORGANISATORISCHE NEUERUNGEN

Im Zuge dieses Projekts ist die operative Führung der Jugendarbeit organisatorisch verändert worden. Die personelle und fachliche Verantwortung für die Jugendarbeit liegt neu bei der Abteilung Soziale Dienste der Einwohnergemeinde, welche von Léa Thüring geleitet wird. Das Büro der Jugendarbeit befindet sich neu ebenfalls bei den Sozialen Diensten, im Gemeindehaus.

GEMEINSAME TRÄGERSCHAFT

Trotz dieser strukturellen Veränderung bleibt die finanzielle und strategische Unterstützung der Jugendarbeit weiterhin eine gemeinsame Aufgabe der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Dagmersellen. Aktuell erstellen die beiden Parteien einen Zusammenarbeitsvertrag. Dieser Vertrag soll

die Kooperation formalisieren und klare Richtlinien für die gemeinsame Umsetzung der Jugendstrategie sowie die Finanzierung der Jugendarbeit festlegen.

NEUER JUGENDARBEITER

Paralell zu den organisatorischen Neuerungen konnte Lukas Hirrlinger als neuer Jugendarbeiter eingestellt werden. Die neue Stelle hat er Mitte März angetreten, ist 28 Jahre alt und wohnt in Aarau. Er ist dabei, sein Studium als Sozialpädagoge HF im Sommer abzuschliessen und bringt bereits viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mit. Wir wünschen ihm weiterhin einen guten Start und viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe als Jugendarbeiter in Dagmersellen.

DANK AN MITWIRKENDE

Ein herzlicher Dank gebührt allen Personen, die bei den Workshops, Interviews und Umfragen massgeblich zur Entwicklung und Umsetzung der «Strategie Jugend 2034» beigetragen haben. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag der Mitglieder der Jugendkommission, welche mit viel Engagement und Enthusiasmus am Projekt mitgearbeitet haben. Ein weiterer Dank geht an das Büro West für die hervorragende Unterstützung und wertvolle Expertise während des gesamten Prozesses sowie an die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern für die grosszügige finanzielle Unterstützung des Projekts. Mit der nun vorliegenden «Strategie 2034» ist ein Meilenstein gelegt, um den Bedürfnissen der Jugendlichen in unserer Gemeinde gerecht zu werden.

Präsident Jugendkommission, Stefan Blum

Gemeinderätin Ressort Bildung, Karin Wettstein Rosenkranz



Erfahren Sie
hier mehr zur
Strategie:

jugendarbeit
DAGMERSELLEN

Kommandowechsel und Agathafeier der Feuerwehr Hürntal

KOMMANDOWECHSEL

Mit dem Jahreswechsel wurde auch ein Kommandowechsel vollzogen. Richard Perez ist neu Kommandant der Feuerwehr Hürntal. Unterstützung erhält er von Janine Ribeiro, welche die Aufgabe als Stv. Kommandantin übernommen hat. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Ausübung dieser

verantwortungsvollen Aufgabe. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unserem abgetretenen Kommandanten Philipp Zemp für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr Hürntal.

AGATHAFEIER 2024

Die 22. Agathafeier der Feuerwehr Hürntal fand auch dieses Jahr traditionsgemäss am 5. Februar statt. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Kapelle Buchs zu Ehren der heiligen Agatha, der Schutzpatronin der Feuerwehr, trafen sich die Feuerwehrleute unter dem Motto «Mut zum Hut» in der Mehrzweckhalle in Buchs. Die Feier wurde vom Zug 1 unter der Leitung von Urs Albisser organisiert. Für Unterhaltung sorgte Therese Bolliger. Gemeinsam wurde auf das vergangene Jahr mit 31 Einsätzen und 2'946 Übungsstunden zurückgeblickt und ein Ausblick zum aktuellen Feuerwehrjahr gegeben, welches unter dem Motto «Die Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied» steht.

Philipp Zemp blickte auf ein eher ruhiges Jahr zurück, welches mit dem Tag der offenen Tore im Oktober und dem neuen Personentransporter gleich zwei Highlights beinhaltete. Weiter wurden 14 Kameraden für Ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt. Janine Ribeiro gab einen Ausblick zum aktuellen Jahr und durfte Beförderungen zum Gefreiten, Wachtmeister, Feldweibel und Oberleutnant vornehmen. Danach dankte Gemeinderat Peter Kunz den Feuerwehrleuten für Ihren Einsatz.

Vier Personen haben die Feuerwehr altershalber oder aus persönlichen Gründen verlassen. Den drei Abgängen stehen 13 Neuzugänge gegenüber, welche im kommenden Jahr interessante Einführungskurse und Übungen besuchen dürfen. Damit im Ernstfall alle Handgriffe sitzen werden 2024 85 Kurstage besucht und wieder viele Übungsstunden geleistet. Die Feuerwehr Hürntal besteht neu aus 101 Feuerwehrleuten, welche rund um die Uhr bereit sind, um im Ernstfall Hilfe zu leisten.



v.l.n.r Philipp Zemp, Richard Perrez, Janine Ribeiro, Peter Kunz

Ehrungen

10 Jahre:

Thomas Gassmann
Martin Hodel
Patrick Scherrer
Sandro Arnold
Simon Häller

20 Jahre:

Adrian Meier
Philipp Zemp
Thomas Gerber
Martin Meier
Peter Leupi
Christoph Zemp

25 Jahre:

Christoph Gautschi
Hansjörg Fellmann
Kilian Leupi

Beförderungen

zum Gefreiten:

David Lischer

zum Wachtmeister:

Philipp Theiler

zum Wachtmeister:

Fabian Grüter

zum Wachtmeister:

Matthias Jost

zum Feldweibel:

Hans Tschupp

zum Oberleutnant:

Adrian Meier

zum Oberleutnant:

Janine Ribeiro

1. Hürntalstag - 01. Juni 2024



Ab 13:00 Uhr «Kultur-Tour» mit folgenden Posten:

- **Anton-Kronenberg-Haus Dagmersellen**
Erfahren Sie mehr über die bewegte Lebensgeschichte eines visionären Unternehmers und Philanthropen und lernen Sie die «Anton-Kronenberg-Stiftung» kennen.
- **Bonsprig Rebberg**
Wollten Sie schon immer einmal mehr über den Weinanbau und die Kultivierung erfahren? Das Ehepaar Giger gibt Ihnen bei einer Führung durch den Rebberg Einblicke in den Weinbau.
- **Im Zügholz**
Dagmersellen rockt – und das schon im jungen Alter! Der «Bandworkshop» der Musikschule spielt im Zügholz bei der Familie Blum und freut sich über ein begeistertes Publikum.
- **Schützenhaus Buchs**
Natur ist Trumpf: die NAVO und der Ornithologische Verein Uffikon entführen Sie in die faszinierende Vogelwelt. Überdies warten auch auf die Kinder verschiedene Attraktionen.
- **Uffiker-Moos**
Das Uffiker Moos ist weitherum bekannt – aber wissen Sie auch Bescheid über das alte Handwerk des Torfstechens? Dieses bringt Ihnen die Törbeler Zunft näher.
- **Kirche Uffikon**
Kennен Sie Robert Fellmann, einen der bekanntesten «Uffiker Söhne»? Nein? Dann wird es höchste Zeit, die Lieder eines der bedeutendsten Schweizer Jodelkomponisten, vorgetragen vom Jodlerklub Bärgblume Dagmersellen, in der Kirche Uffikon zu geniessen.

Ab 16:30 Uhr «Hürntal-Fest» Schulhaus Uffikon mit Spiel, Spass, Verpflegung & Musik

Am Endziel der «Kultur-Tour» werden diverse Aktivitäten und Unterhaltung für Gross- und Klein geboten.

- Kinderprogramm mit verschiedenen Spielen.
- Kaffeestube und Verpflegung an verschiedenen Ständen.
- Live-Musik am Abend mit

BETTY & THE SURF-MANIACS
MUSIC HISTORY UNPLUGGED

Kulturgselle
Dagmersellen

Gemeinde Dagmersellen

Arbeitsgruppe
«Stärkung Identifikation»
und zahlreiche Vereine

Ärger mit Neophyten – warum macht niemand etwas? Wer ist überhaupt verantwortlich?



Einjähriges Berufkraut «Das einjährige Berufkraut produziert Tausende Flugsamen und kann sich so rasch auch auf benachbarte Flächen ausbreiten».

So oder ähnlich tönen die Anfragen, die uns auf der Gemeinde und in der Umweltberatung Luzern erreichen. Invasive Neophyten sind exotische Problem-pflanzen, die sich unkontrolliert vermehren. Sie tauchen in Hausgärten, Landwirtschaftsflächen, Wäldern, Naturschutzgebieten, an Strassenrändern und auch auf Flachdächern auf. Oftmals verbreiten sich die Samen mit dem Wind – wenn also eine Fläche betroffen ist wird bald auch die Nächste überwuchert.

Das Problem besteht weltweit und ist bisher leider ungelöst, obwohl an vielen Orten grosse Anstrengungen für die Eindämmung gemacht werden. Meist fehlen die finanziellen und personellen Ressourcen für die gezielte, flächendeckende Bekämpfung. Exotische Problempflanzen sind nicht nur schlecht für die Biodiversität, sondern können auch Infrastrukturen und die Gesundheit schädigen. Auch die Landwirtschaft und der Forst leiden unter den Neophyten.

WER IST NUN ABER FÜR DIE BEKÄMPFUNG VERANTWORTLICH?

Grundsätzlich besteht keine gesetzliche Bekämpfungspflicht für Neophyten – nur bei der Ambrosia gilt dies, weil diese Pflanze schwerer Allergien auslösen kann. Trotzdem wird eine frühzeitige Bekämpfung sehr empfohlen, weil das Problem beim Zuwarten immer grösser wird. Die Verantwortung liegt bei der Besitzerschaft der betroffenen Parzelle. Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson und kann bei der Koordination der Bekämpfung behilflich sein (Kontaktperson Gemeinde Dagmersellen – Fabian Grüter, Leiter Werkdienst). In der Schweiz gibt es eine «Schwarze Liste» mit invasiven Neophyten: Elf Pflanzenarten gelten als «verbotene Arten», sie dürfen nicht verkauft, angepflanzt, verpflanzt oder verschleppt werden. Weitere Arten gelten als sehr problematisch oder befinden sich auf einer Beobachtungsliste.

WIE SOLL VORGEGANGEN WERDEN?

Jeder invasive Neophyt hat seine eigene Ausbreitungsstrategie und somit gibt es für jede Art spezifische Bekämpfungsempfehlungen. Wenn man dies nicht beachtet hat man nachträglich doppelte Arbeit. Als erstes sollten die Pflanzen sicher bestimmt und danach die Bekämpfungsstrategie für die entsprechende Art gesucht werden (Jahreszeit, Technik, Entsorgung des Materials). In der Regel braucht es viel Ausdauer, um Bestände zu eliminieren. Sinnvoll ist ein koordiniertes Vorgehen bei mehreren befallenen Parzellen. Suchen Sie das Gespräch mit anderen Betroffenen. Die Gemeinde kann bei der Koordination behilflich sein.

WAS TUN MIT DEM ENTFERNTEN PFLANZENMATERIAL?

Pflanzenmaterial von Neophyten wird im «Neophytensack» kostenlos entsorgt. Die Säcke können mit dem normalen Kehrriech bereitgestellt werden. Neophytensäcke erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen oder auch bei der Umweltberatung Luzern. Auf keinen Fall Pflanzenmaterial auf offenen Kompoststellen, am Waldrand, an Ufern oder in der freien Landschaft ablagern – dies verschärft das Problem oder ist sogar illegal.

NEOPHYTENBESTÄNDE MELDEN

Es ist sehr wichtig Neophyten zu erfassen. Mit dem Programm InvasivApp kann dies einfach selbst gemacht werden. Wem das zu kompliziert ist darf sich auch bei der Umweltberatung melden, wir helfen gerne weiter.

WO FINDE ICH INFORMATIONEN?

Die Umweltberatung Luzern hilft bei der Pflanzenbestimmung und berät Sie kostenlos und individuell bei Fragen zu Neophyten. Daneben erhalten Sie hier auch Bekämpfungsmerkbblätter und Broschüren. Auf der Webseite umweltberatung-luzern.ch finden Sie detaillierte Pflanzenportraits, Erkennungsmerkmale und Bekämpfungstipps.



Bekämpfungsempfehlungen

Melden von
Neophytenbeständen
(InvasivApp):



Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie kostenlos!

Bei der Umweltberatung Luzern erhält die Bevölkerung des Kantons Luzern kostenlose Beratung zu allen Umweltthemen. Melden Sie sich per Telefon, per Mail oder kommen Sie vorbei.

Umweltberatung Luzern

Löwenplatz 11 | 6004 Luzern | 041 412 32 32

info@umweltberatungluzern.ch | umweltberatung-luzern.ch

KOMMISSIONEN • BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Bekanntgabe Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission sicherte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Dagmersellen LU zu:

- ▶ Casamassa Lucia, Lindengarten 8, 6252 Dagmersellen
- ▶ Ibrahim-Tahiraj Marigona, Baselstrasse 32, 6252 Dagmersellen
- ▶ Kouma Marie, Chratz 1, 6252 Dagmersellen

Die Gesuchunterlagen inkl. Zusicherungsentscheid wurden an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zugestellt. Die Gesuchstellenden erhalten mit Entscheiden vom 28. September 2023, 7. November 2023 und 20. Februar 2024 des Justiz- und Sicherheitsdepartement das Kantons- und somit das Schweizer Bürgerrecht.

Publikation Einbürgerungsgesuche

Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Aufenthaltserfordernisse & möchten sich in Dagmersellen einbürgern lassen:



Sonia Teixeira Pinto Ribeiro mit Tiana und Leonard

Jahrgänge 1991, 2017 und 2020

Staatsangehörigkeit Portugal | Luzernerstrasse 27, Dagmersellen



José-Santiago Delgado

Jahrgang 1962

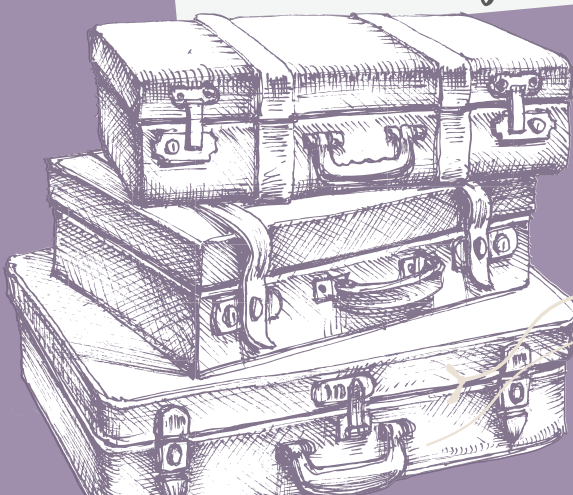
Staatsangehörigkeit Spanien | Ringstrasse 6, Dagmersellen

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dagmersellen steht das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben. Anonyme (namenlose) Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Das Gesuch ist im Internet unter www.dagmersellen.ch sowie im Anschlagkasten der Gemeinde öffentlich publiziert. Die Eingabefrist läuft vom 20. März 2024 bis 10. April 2024. **Besten Dank für Ihre Mitarbeit.**

Bürgerrechtskommission Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen

SOZIALRAUM • ALTERSZENTRUM EICHE

5. Koffermarkt in Dagmersellen



Alterszentrum Eiche

am Samstag, 20. April 2024, 10.00 - 16.30 Uhr

Diverse Aussteller präsentieren handgefertigte Einzelstücke aus ihren Koffern

Festwirtschaft in der gemütlichen Eiche Cafeteria

weitere Infos: www.holzgeschenke.net

Wenn in der Eiche die Nadeln tanzen



Unermüdliche Strickerinnen (von links): Die Bewohnerinnen Sophie Wiss-Giger, Margrit Fischer-Arnold, Verena Bächler-Zulauf und Gertrud Schaller-Gubler.

«Lismen» für einen guten Zweck: Zusammen mit Bewohnerinnen und Helferinnen aus dem Dorf produzieren sieben Strickfrauen Socken, Babyfinken und mehr. Der Erlös fliesst in neue Wolle – und den Aktivitätenfonds der Eiche.

Jeden Montagnachmittag tanzen in der Eiche die Nadeln: Zusammen mit Bewohnerinnen legen sich die Strickfrauen ins Zeug. So entstehen Socken, Baby-Finken und -Pullover, Holztischlappen, Kleiderbügel und einiges mehr. Die mit viel Liebe hergestellten Strickwaren stehen zum Verkauf bereit und sind in einem Schaufenster ausgestellt. An der Produktion beteiligen sich neben den sieben Frauen – sie gehören zum Pool der freiwilligen Mitarbeitenden – und mehreren Bewohnerinnen auch weitere Strickerinnen aus dem Dorf.

DURCH STRICKEN ZUR KUGELBAHN

Nicht nur in der Eiche sind die Produkte erhältlich, einmal jährlich bieten die Strickfrauen sie auch an einem Verkaufstand beim Coop Dagmersellen an. Zum letzten Mal am 25. November, aufgrund des garstigen Wetters durften sie ihre Werke im Innern präsentieren.

Der Verkaufserlös fliesst einerseits in neue Wolle – damit die Produktion nie versiegt. Andererseits unterstützen die Strickfrauen den Aktivitätenfonds der Eiche sowie Anschaffungen. Ihr neuestes Geschenk wird eine Kugelbahn im Eiche-Garten sein. Klaus Steiner, Josef Rütter und Josef Kurmann stellen sie her, die Strickfrauen finanzieren die Materialkosten. Am 25. Mai wird die Bahn am Eiche-Fäscht eingeweiht. Zukünftig wird sie Bewohnende wie Kinder gleichermaßen erfreuen. Auch damit tragen die Strickfrauen bei zu einem abwechslungsreichen Alltag im Alterszentrum. Herzlichen Dank!

Auch in der Eiche ging es närrisch zu und her

Während der närrischen Tage war auch in und um die Eiche viel los. Unter anderem schauten die Häppereschweller samt Häpperezunft vorbei. Am Fasnachtssamstag erfreuten sich die Bewohnenden des bunten und abwechslungsreichen Dagmerseller Umzugs.



Spargelgenuss in der Eiche

Nach dem schönen Erfolg des Cordon-Bleu-Revivals im vergangenen September folgt am 3. Mai das nächste kulinarische Highlight. Dieses Mal steht ein «Wine And Dine» auf dem Programm: Die Eiche-Küche zaubert ein fünfgängiges Spargelmenü auf die Teller (siehe auch azeiche.ch/category/news). Dazu gibt es eine stimmige Weinbegleitung durch die Häberli Weinhandlung. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen sind ab sofort und bis am 10. April möglich unter: 062 748 68 68 oder info@azeiche.ch.

Alterszentrum
Eiche
6252 Dagmersellen



Betreuungsangebot Uszyt



Pflegende Angehörige übernehmen den grössten Teil der häuslichen Pflege. Diese Arbeit ist für die Gesellschaft sehr wertvoll. Oftmals aber führt die dauernde Belastung der pflegenden Angehörigen zu deren Überlastung. Diese Überlastung und teilweise Überforderung werden auch von unseren pflegenden und betreuenden Mitarbeiterinnen wahrgenommen. Unser Entlastungsdienst erfüllt eine wichtige Aufgabe, indem er pflegende Angehörige stundenweise entlastet.

Vor allem die Betreuung eines demenzkranken Angehörigen erfordert ein emotional und zeitlich äusserst intensives Engagement, das Angehörige an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringen kann. Der fortschreitende Verlauf demenzieller Erkrankungen zwingt Angehörige, sich immer wieder an veränderte Situationen anzupassen. Ehefrauen oder Töchter pflegen einen demenzkranken Angehörigen häufig so lange, bis die Belastung ihre Kräfte übersteigt. Damit steigt das Risiko, dass auch betreuende Angehörige erkranken und zu «hidden patients» werden. Psychische Störungen mit Symptomen von Angst, Depressionen und Erschöpfung sind bei

pflegenden Angehörigen häufig. Es ist deshalb wichtig, nach Lösungen zu suchen, die sie stützen und entlasten. (François Höpflingen, Valerie Hugentobler Familiäre, ambulante und stationäre Pflege im Alter – Perspektiven für die Schweiz; Bern Verlag Hans Huber 2005 ISBN 3-456-84259-7). Der Entlastungsdienst der Spitex Dagmersellen bietet, neben weiteren Angeboten (Tagesbetreuung) anderer Institutionen, eine Möglichkeit, dass sich pflegende Angehörige stundenweise entlasten können. Ebenfalls steht das Angebot auch Menschen zur Verfügung, welche sich einsam fühlen und gerne mal den Kontakt zu anderen pflegen möchten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.spitex-dagmersellen.ch – **Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend**

*Mägie Burtolf, Geschäftsleitung
und das ganze Team der Spitex Dagmersellen*

Entlastungsdienst Uszyt:

Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

**Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Die nächsten Daten:**

07., 14., 21., und 28. März 2024

04., 11., 18., und 25. April 2024

Kosten für einen Nachmittag: Fr. 30.– inkl. Zvieri.

Voranmeldung unter 062 756 00 00

Information von der Dienststelle Gesundheit und Soziales DISG

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) hat uns darüber informiert, dass Personen mit Hilfenlosentschädigung (HE) und regelmässiger Betreuung durch Angehörige Anerkennungszulagen und Gutscheine für Entlastungsangebote beantragen können. Alle notwendigen Informationen zum Leistungsangebot finden Sie unter www.was-luzern.ch/betreuungangehoerige.

Das neue Angebot sowie die Anlässe für betreuende Angehörige sind auch unter der neuen Seite www.disg.lu.ch/themen/Betreuende_Angehoerige verlinkt.

Die Gutscheine können bei der Spitex Dagmersellen eingelöst werden. Es stehen folgende Angebote zur Verfügung:

- Hauswirtschaft und Betreuung
- Entlastungsdienst
- Palliativbegleitung

Werden Sie Mitglied

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.



Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.

Mitglied: Jahresbeitrag von 25.– Franken

Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.– Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Spendenfonds

Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2

Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen

Marco Ceron als neuer Schulleiter Primar Dagmersellen gewählt

Nachdem Marianne Brehm, aktuelle Schulleiterin 1. – 4. Primar Dagmersellen, entschieden hat, dass sie ihr Arbeitsverhältnis per 31.07.2024 auflösen wird, hat man sich umgehend auf die Suche nach einer Nachfolgelösung gemacht. Aus verschiedenen Bewerbungen entschied sich die Bildungskommission für Marco Ceron, langjähriger Primarlehrer in Uffikon, als Nachfolger.

Mit Marco Ceron gelang der Bildungskommission ein Glücksgriff, kennt er doch die Schulen Dagmersellen und das Luzerner Schulsystem aus dem FF. Zudem war er am erfolgreichen Aufbau der ICT-Infrastruktur massgeblich beteiligt und betreut seit jeher diesen Bereich im pädagogischen wie auch im technischen Support.

Marco Ceron ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Buttisholz. Als Schulhausleiter der Schule Uffikon und ehemaliger Präsident des FC Buttisholz, konnte er bereits sehr viel Erfahrung im Bereich Führung erlangen. Zudem wird er schon in diesem Frühling die Schulleiterausbildung «Mit Führungserfahrung eine Schule leiten» an der Pädagogischen Hochschule in Luzern in Angriff nehmen.

Wir freuen uns sehr, Marco in unserem Schulleitungsteam begrüßen zu dürfen und wünschen ihm für seine Tätigkeit viel Freude und Erfolg.



Grüezi Miteinander

Mein Name ist Melissa Roth und ich bin 34 Jahre alt. Mit meinem Partner und meiner kleinen Tochter wohne ich in Brittnau.

Als ausgebildete Fachfrau Betreuung (Fachrichtung Kind) arbeitete ich 11 Jahre in einer Kita. Dort durfte ich viele Kinder jeden Alters begleiten und fördern. Die letzten 7 Jahre war ich in einer Stiftung tätig, wo ich Menschen mit Unterstützungsbedarf betreute, begleitete und pflegte. Am 1. Februar 2024 durfte ich mit großer Freude meine neue Stelle in der Tagesstruktur Dagmersellen antreten. Ich arbeite 60 % in der Betreuung und übernehme die Stellvertretung von Milena Fessler. Von Montag bis Freitag bin ich von 11.45 Uhr bis 18.00 Uhr in der Tagesstruktur. Es ist schön, einen Teil des Teams zu sein und ich freue mich auf eine spannende, konstruktive und großartige Zusammenarbeit.

Jedes Kind ist ein Individuum. Es lernt, wächst, kommuniziert und entwickelt sich in seinem Tempo. Mir ist es ein großes Anliegen, das Kind liebevoll und empathisch zu begleiten, zu unterstützen und in seiner Persönlichkeit zu stärken. In der Tagesstruktur wurde ich sehr herzlich von den Kindern empfangen. Es ist sehr spannend, alle kennenzulernen. Ich freue mich auf viele, tolle Erlebnisse und auch auf herausfordernde Situationen im Alltag.

LIEBLINGSZITAT: «EIN KIND IST EINE KLEINE HAND, DIE ZURÜCKFÜHRT IN EINE WELT, DIE MAN VERGESSEN HAT.»



Nicole Zimmerli verlässt die Schulen Dagmersellen

Nicole Zimmerli, Schulleiterin Kindergarten Dagmersellen und Basisstufe Buchs hat ihre Stelle per 31.01.2024 gekündigt, nachdem sie seit April 2023 krankheitshalber ausgefallen ist.

Wir wünschen Nicole Zimmerli weiterhin alles Gute, vor allem beste Genesung und danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der Schulen Dagmersellen.

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Bald wird gebaut – die Planung des Schulalltages läuft

Wenn alles nach Plan läuft, startet im nächsten Februar 2025 die Erweiterung der Schul- und Sportanlagen Chäfeld. Diese Bauphase bringt auch für die Schule einige Herausforderungen, welche man natürlich in Anbetracht der neuen Schul- und Sporträume gerne in Kauf nimmt, mit sich.

So sind wir bereits am Planen des Werkunterrichtes auf der Sekundarstufe und am Aufgleisen des Turnunterrichts auf allen Stufen. Gerade beim Schulturnen sind wir auch auf Alternativen wie Schwimmbad- oder Waldbesuche, Fahrradtouren, Spaziergänge usw. angewiesen. Auch wird die Schulsozialarbeit Ersatzräume beziehen müssen, wie auch die Lehrpersonen ein alternatives Lehrerzimmer. Und auch an den Hauswarten geht der Kelch nicht vorbei, haben sie doch in der heutigen Kastanie ihre Waschküche mit Trockner und Bügelraum.

Damit dies alles möglichst optimal umgesetzt werden kann, braucht es auf allen Ebenen wie Schüler*innen, Lehrpersonen, Eltern, Hauswarte, etc. ein Entgegenkommen. Dafür sind wir schon heute allen Beteiligten sehr dankbar.

Gleichzeitig sind wir mit dem Ressort Infrastruktur bemüht, dass die Baustelle möglichst gut abgesperrt wird und die Sicherheit unserer Schüler und Schülerinnen jederzeit gewährleistet werden kann.

Die ganze Schule Dagmersellen freut sich schon heute auf die neuen Schul- und Sporträume und ist der Dagmerseller Bevölkerung sehr dankbar für ihr «JA» an der Urne im vergangenen November 2023.

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Tag der «Schulen für alle» in Dagmersellen, Uffikon und Buchs

Am 21. März 2024 findet im ganzen Kanton der Tag «Schulen für alle statt». Auch die Schulen Dagmersellen haben an diesem Tag ihre Schultüren geöffnet.

Alle interessierten Personen sind herzlich Willkommen den verschiedenen Klassen einen Besuch abzustatten und Einblick in den Schulalltag zu erhalten. Zudem wird beim Standort Dagmersellen im Foyer des Schulhauses Buche von den Sekundarschüler*innen ein Kaffee geführt, in welchem man bei Kaffee und Kuchen, den Austausch pflegen kann.

DIE SCHULEN DAGMERSELLEN MIT ALLEN SCHÜLER*INNEN UND LEHRPERSONEN FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH.



COFFEE IS ALWAYS A GOOD IDEA

CAFÉ

Tag der Schulen für alle

Wann: Donnerstag, 21. März 2024
09 – 12 Uhr / 13 – 16 Uhr

Wo: Foyer Schulhaus Buche, Dagmersellen

Es kann leider kein «Hütendienst» für Kinder angeboten werden. Danke fürs Verständnis!

Vera Schärli Lehrperson Sek ist neue Berufswahlverantwortliche

Seit Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2023/24 ist Vera Schärli, Klassenlehrperson auf der Sekundarstufe, neu auch noch Berufswahlverantwortliche. Sie übernimmt somit die Koordination des Berufswahlfahrplanes und die Organisation des Lehrstellenparcours an den Schulen Dagmersellen und ist die erste Ansprechperson für das Gewerbe und die Unternehmen im Raum Dagmersellen.

So wird sie freie Lehrstellen, Schnupperstellen der Betriebe wie auch Ausschreibungen zu Infoveranstaltungen über den eigens dafür eingerichteten Teams-Kanal an den Schulen

Dagmersellen publizieren, sodass alle Schüler*innen Zugang zu den Informationen haben.

Betriebe, welche Angebote für zukünftige Lernende an den Schulen Dagmersellen streuen möchten, dürfen dies gerne per Mail zustellen an: anvera.schaerli@schulen-dagmersellen.ch.



Schachspiele für die Schule

Bei uns in der Schule wird immer wieder Schach gespielt und Kinder von der zweiten bis in die oberen Klassen haben Freude an diesem Strategiespiel. In der Begabten- und Begabungsförderung haben bereits viele Kinder Schach spielen gelernt und zum Beispiel in der Tagesstruktur spielen die kleinen mit den älteren Schülern; und gewinnen sogar manchmal!

Zu gerne würden die Kinder auch in den kleinen Pausen ab und zu eine Partie spielen, jedoch fehlen in den Klassenzimmern oft die Spiele. Haben Sie vielleicht zu Hause ein vollständiges Schachspiel, welches Sie nicht benutzen?

Wir würden uns über zusätzliche Spiele sehr freuen. Die Spiele dürfen bei der Begabten – und Begabungsförderung abgegeben werden.



Der Weg zum Lehrvertrag

Mit dem Übertritt an die Oberstufe wächst der Druck bei den Schülerinnen und Schülern. Sie wissen, während der folgenden drei Jahre muss eine Anschlusslösung gefunden werden, in der Regel ist dies eine Lehrstelle. Dieser Artikel stellt die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum Lehrvertrag vor.

STARTSCHUSS

Der Start in die Berufswahl erfolgt mit einer Doppelveranstaltung im November der KSS 1. Zum einen wird zum zweiten Mal eine «Schnupperlehre» im Rahmen des Zukunftstages absolviert, zum anderen wird die Zebi, die Zentralschweizer Bildungsmesse, in Luzern besucht. Ziele von beiden Veranstaltungen sind, ungezwungen mit der Berufswelt in Kontakt zu kommen, Informationen zu sammeln und erste Berufsideen zu überprüfen.

BERUFSWAHLTAGEBUCH

Die Wichtigkeit der Berufswahl wird auch im Stundenplan nach Lehrplan 21 Rechnung getragen. Eine von zwei ERG-Lektionen ist für dieses Thema reserviert. Im Anschluss an den Zebi-Besuch wird mit dem Berufswahltagbuch begonnen. Im ersten Kapitel wird den Jugendlichen geholfen, die individuellen Stärken und Vorlieben zu finden. Kapitel 2 widmet sich den verschiedenen Berufsfeldern. Beim Durchgehen des Berufskatalogs merken die Jugendlichen, dass es viele für sie unbekannte Berufe gibt, die ebenfalls sehr spannend sein könnten. Im dritten Teil des Buches geht es darum, die ersten zwei Teile miteinander zu vergleichen. Daraus entsteht eine Liste mit Berufen, welche bei einer Schnupperlehre noch näher überprüft werden.

BEWERBUNGSSCHREIBEN

Im zweiten Semester der 1. Sek wird parallel zur Berufswahl im ERG im Deutsch das Bewerbungsschreiben behandelt. Heute braucht es für fast jede Schnupperlehre schon eine Bewerbung. Dabei wird der erste Lebenslauf verfasst und das Motivationsschreiben trainiert. Da viele Bewerbungen digital versendet werden, muss auch der kurze Emailtext geübt werden und das Umwandeln von Worddokumenten in ein PDF muss ebenso beherrscht werden. Ein Jahr später,

wenn es bei den ersten um die Lehrstelle geht, wird das Bewerbungsschreiben repetiert, da für eine definitive Bewerbung noch zusätzliche Dokumente notwendig sind.

ERSTE SCHNUPPERLEHREN UND SCHNUPPERWOCHE

Zu Beginn der 2. Sek starten die Jugendlichen mit den Schnupperlehren. Diese dauern von einem Tag bis zu einer Woche. Mit jedem absolvierten Arbeitstag werden die Jugendlichen sicherer im Umgang mit den Erwachsenen und nähern sich immer mehr dem Lehrvertrag. Nach jedem Arbeitseinsatz wird abgewogen, ob der Beruf passen könnte oder nicht. Falls ja, wird im gleichen Beruf an einem anderen Ort geschnuppert. Wenn es einem nicht gefallen hat, wechselt man zum nächsten Beruf auf der Liste. Schnupperlehren sollten grundsätzlich in der Freizeit stattfinden. Im November der 2. Sek ist aber eine Schnupperwoche während der Schulzeit terminiert.

VORSTELLUNGSGESPRÄCH UND SELEKTIONSPRAKTIKA

Je nach Beruf und Stellensituation ist ein Vorstellungsgespräch und ein Selektionspraktikum die letzte Hürde auf dem Weg zum Lehrvertrag. Bei einem Selektionspraktikum geht es nicht mehr darum, den Beruf kennen zu lernen, sondern man versucht den Lehrmeister von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Gleichzeitig überprüft der Jugendliche aber auch, ob er sich an diesem Arbeitsort eine Lehre vorstellen könnte. Oft ist man nicht alleine, sondern es kommen weitere Kandidaten in die engere Auswahl und ein Vorstellungsgespräch entscheidet über die Vergabe der Stelle. Dieses wird darum im Frühling der 2. Sek im Unterricht thematisiert.

WEITERE, KLEINE MOSAIKSTEINCHEN

Der Lehrvertrag wird in der Regel ab November in der 3. Sek unterschrieben, erste Zusicherungen werden aber schon im Juni der 2. Sek gegeben. Die oben genannten Punkte sind die Schwerpunkte. Weitere Etappen der Berufswahl können dem beiliegenden Plan entnommen werden.

EINFLUSS VON COVID 19 AUF DIE BERUFSWAHL

Corona hatte und hat einen erheblichen Einfluss auf die Berufswahl. Die Organisation von Schnupperlehren gestaltete sich zwischendurch als sehr schwierig. Daher ermöglichte die Schule auch Schnupperlehren während der Schulzeit. Weiter aufgefallen ist, dass Berufe in der Gastronomie viel weniger gefragt sind als früher. Bei einigen Berufen waren Schnupperlehren gar nicht möglich, ein Webinar sollte da Abhilfe leisten. Auch einige Bewerbungsgespräche fanden so per Zoom statt. Wie viel von dieser Digitalisierung in Zukunft wieder rückgängig gemacht wird, liegt in den Sternen.

Eine letzte Feststellung ist, dass die Zahl von Schulabgängern, die eine weiterführende Schule besuchen, die letzten Jahre auch in Dagmersellen gestiegen ist.



Die erfolgreiche Arbeit weiterführen

Die Gemeinde Dagmersellen ist gut unterwegs. Ein vielfältiges Bildungsangebot, gesunde Gemeindefinanzen mit einem attraktiven Steuerfuss, intakte Infrastrukturen und Projekte, die dies auch weiterhin gewährleisten, eine florierende Wirtschaft und ein breites Angebot an Vereinen und Freizeitangeboten zeichnen die Gemeinde aus.

Viele Behördenmitglieder der Mitte tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass die Gemeinde erfolgreich ist. Zahlreiche Personen sind bereit, sich auch in Zukunft in verschiedenen Bereichen mit persönlichem Einsatz für gute und zukunftsgerichtete Lösungen einzusetzen. Geben Sie ihnen die Möglichkeit dazu, indem Sie die Kandidierenden der Mitte Dagmersellen am 28. April 2024 in den Gemeinderat und in die Kommissionen wählen. **HERZLICHEN DANK.**

AUS DEN PARTEIEN • FDP DAGMERSELLEN

Unser Engagement für Dagmersellen



Schon in rund 5 Wochen stehen in Dagmersellen wieder kommunale Wahlen an. Der FDP ist es selbstverständlich ein grosses Anliegen, auch in Zukunft Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Wir haben deshalb ein Team aus engagierten, kompetenten und hochmotivierten Persönlichkeiten zusammengestellt, die ihr Wissen und ihre Zeit in den Gemeinderat oder die Kommissionen tragen möchten.

ANLÄSSLICH UNSERER NOMINATIONSVERSAMMLUNG VON ENDE FEBRUAR WURDEN NOMINIERT:

GEMEINDERAT

- ▶ Heinz Nayer
- ▶ Karin Wettstein Rosenkranz

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

- ▶ Barbara Weber-Huber
- ▶ Céleste Godel
- ▶ Hau Khin Yim

CONTROLLINGKOMMISSION

- ▶ Mathias Lustenberger
- ▶ Adrian Riechsteiner

ORTSPLANUNGSKOMMISSION

- ▶ Martin Bättig
- ▶ Kevin Bossert

BILDUNGSKOMMISSION

- ▶ Rudolf Hagmann
- ▶ Marina Wey

URNENBÜRO

- ▶ Elmar Najer
- ▶ Sabrina Jost-Lötscher
- ▶ Sibylle Steinger
- ▶ Tamara Wullschleger

Für den Gemeinderat stellt sich unsere bisherige Gemeinderätin, Karin Wettstein Rosenkranz, zur Verfügung. Sie ist bereit, die Geschicke des Bildungsdepartement – sollten keine Wechsel in den Departementen erfolgen – für weitere vier Jahre umsichtig und erfolgreich zu leiten.

Neu für den Gemeinderat schlägt die FDP Heinz Nayer vor. Als langjähriges Mitglied und Präsident der Controllingkommission kennt er die Entwicklung der Gemeinde Dagmersellen wie wohl kein Zweiter. Beruflich bringt er, als Leiter Finanzen, das notwendige Rüstzeug mit, um die anstehenden Investitionen kompetent und kritisch zu begleiten.

Für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen in unsere Kandidaten danken wir Ihnen jetzt schon herzlich. Die FDP Ortspartei setzt sich sowohl heute, als auch morgen dafür ein, dass Dagmersellen eine prosperierende Gemeinde mit hohem Lebensstandard bleibt.



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2024.

Redaktionsschluss ist am 5. April 2024.